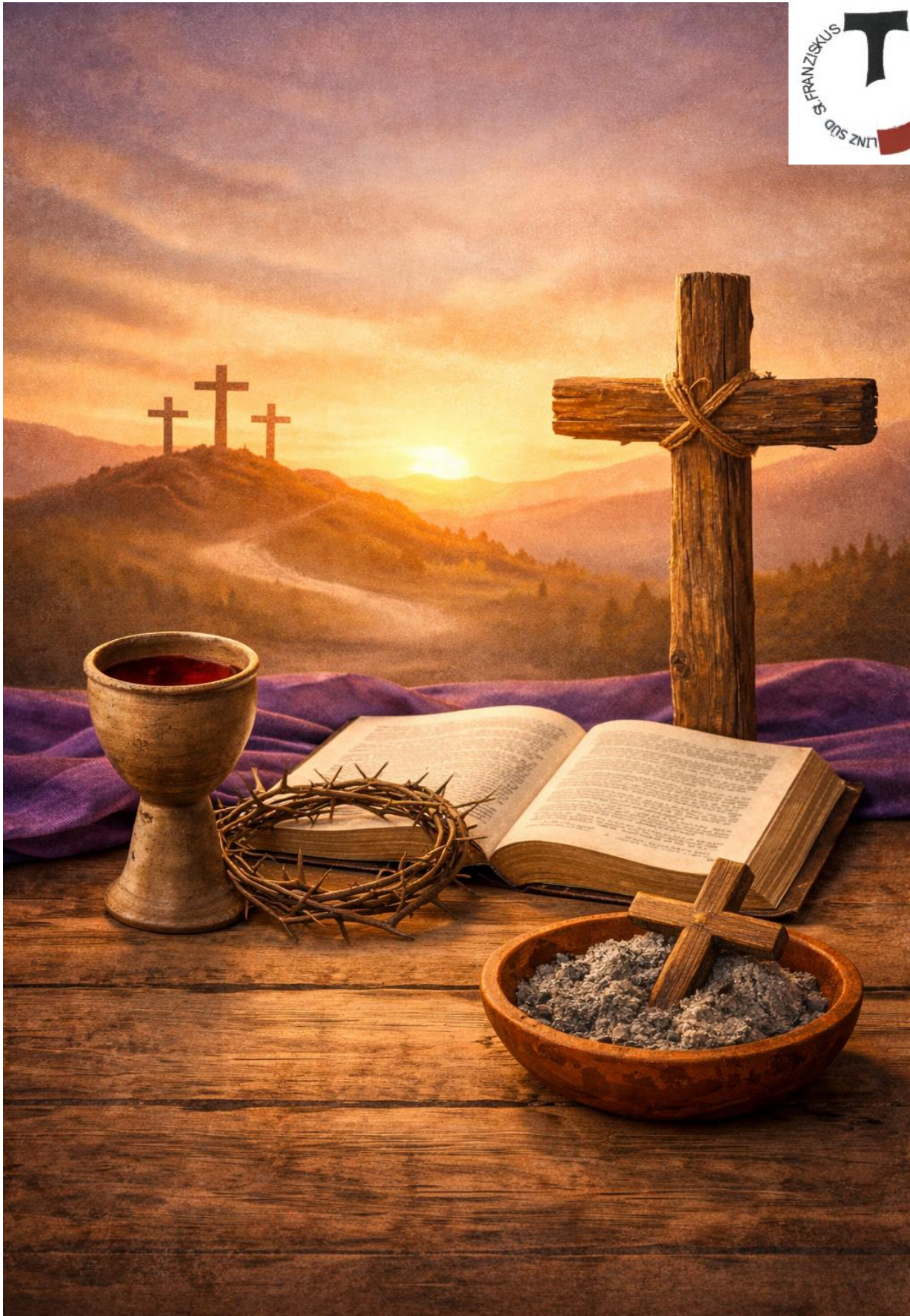




40 Tage Fastenzeit- ein Weg, der Herz und Augen öffnet!

Worte der Seelsorgerin:



In Anlehnung an eine bekannte Werbung eines schwedischen Möbelherstellers möchte ich Ihnen heute zurufen: **„Fasten Sie noch – oder schlemmen Sie schon?“**

Mit dem Aschermittwoch beginnt unsere 40-tägige Fastenzeit – eine Einladung, uns bewusst auf Ostern vorzubereiten.

Aber wozu in der heutigen Zeit noch fasten? Ist das noch aktuell?

Gerade in einer Zeit permanenter Reizüberflutung, ständiger Erreichbarkeit und kaum enden wollender To-do-Listen gewinnt das bewusste Verzicht eine neue Tiefe. Für mich persönlich ist Fasten keine Frage des Zeitgeistes, sondern eine wertvolle Erfahrung, um die wir uns selbst bringen, wenn wir sie nicht wagen.

Was könnte Fasten im Jahr 2026 also bedeuten? Ich würde es gerne als Weg beschreiben:

1. Aufbrechen

Bevor man sich auf den Weg macht, prüft man das Gepäck: Habe ich alles Notwendige dabei? Was ist Ballast?

Genau diese Fragen stehen für mich am Beginn der Fastenzeit. Wo stehe ich gerade? Welchem Aspekt meines Lebens möchte ich mich widmen? Was braucht meine besondere Aufmerksamkeit?

Fasten heißt nämlich nicht nur, auf Fleisch zu verzichten. Vielleicht kennen Sie Autofasten, Handyfasten, Alkoholfasten oder das bewusste Weglassen von Süßigkeiten. Vielleicht entdecken Sie aber auch andere Bereiche, in denen weniger plötzlich mehr wird.

2. Etappen festlegen

Vierzig Tage – die Sonntage ausgenommen – liegen vor uns. Ein Weg, der gut eingeteilt sein will.

Vielleicht nehmen Sie sich jede Woche etwas anderes vor. Vielleicht steigern Sie sich im Schwierigkeitsgrad. Vielleicht bleiben Sie bewusst bei einem einzigen Vorsatz. Es ist Ihr Weg. Und jeder Weg darf anders aussehen.

3. Etappenziele feiern

Die Sonntage sind kleine Rastplätze. Sie laden ein, auf das Geschaffte zu schauen und zugleich den Blick über sich selbst hinaus zu weiten.

Heuer stehen gleich drei der fünf Fastensonntage unter einem besonderen Zeichen:

Am 2. Fastensonntag freut sich die kfb wieder über viele Suppenesserinnen und Suppenesser.

Am 3. Fastensonntag dürfen wir bei der Krankensegnung dankbar auf unsere eigene Gesundheit blicken.

Und am 4. Fastensonntag richten wir den Blick auf Menschen, die es im Leben gerade „strudelt“ – also auf jene, die vom Leben durcheinandergewirbelt, aus ihrer gewohnten Lebensbahn geworfen werden und an den Rand der Gesellschaft geraten sind.

Beim gemeinsamen Strudelessen sammeln wir für Caritas-Projekte zugunsten wohnungsloser Mitmenschen. Denn Fasten bedeutet nicht nur, sich selbst besser kennenzulernen. Es bedeutet auch, sensibler zu werden für die Not anderer.

Sie merken: Fastenzeit ist nichts für Weicheier. Sie fordert uns heraus. Sie rüttelt uns wach. Sie öffnet uns die Augen – für unsere eigenen Bedürfnisse und noch mehr für die Nöte unserer Mitmenschen.

Fasten heißt: Herz und Blick weiten.

Termine	01. – 31. März 2026	
SONNTAG 01	09:30	2. Fastensonntag Wort-Gottes-Feier Aktion Familienfasttag - Fastensuppenessen
Dienstag 03	18:00	Anbetung
MITTWOCH 04	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum
Freitag 06	15:00	Versöhnungsfest Erstkommunionkinder
SONNTAG 08	09:30	3. Fastensonntag Wort-Gottes-Feier Krankensegnung
MITTWOCH 11	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum
DONNERSTAG 12	19:00	Glaubensabend Pfarre Guter Hirte Hoffnung und Zuversicht Referent: Mag. Thomas Obermeier
SONNTAG 15	09:30	4. Fastensonntag Wort-Gottes-Feier Projekt „Strudelessen für Menschen, die´s strudelt“
Dienstag 17	18:00	Anbetung
MITTWOCH 18	09:30	Gottesdienst im Seniorenzentrum
SONNTAG 22	09:30	5. Fastensonntag Hl. Messe
MITTWOCH 25	09:30 18:00	Gottesdienst im Seniorenzentrum Kraftquelle Kreuzweg
SONNTAG 29	09:30	Palmsonntag Wort-Gottes-Feier - Familiengottesdienst Beginn der Karwoche Monatssammlung: Erhaltung der Gebäude

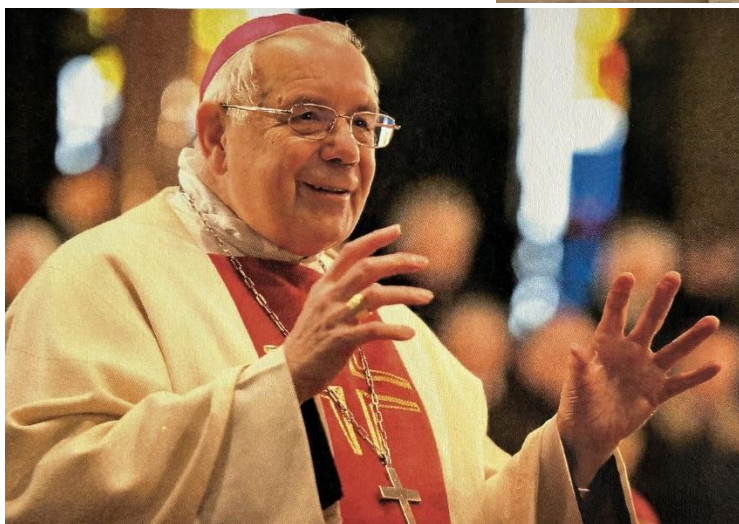
Krankenkommunion

Kommunion ist Gemeinschaft- daher möchten wir auch für Sie da sein. Wenn jemand nicht mehr in die Kirche kommen kann und gerne die hl. Kommunion empfangen möchte, besuchen wir Sie gerne. Um einen Termin zu vereinbaren, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! (Telefon 0732 38 00 50)

Rückblick:

Gedenkgottesdienst für verstorbenen Altbischof Aichern

Am Freitag, den 6.2. um 19 Uhr, fand in unserer, von Bischof Aichern eingeweihten Kirche, der Gedenkgottesdienst für ihn statt. Gemeinsam, als Pfarre Linz- Süd wollten wir Abschied nehmen und Gott für sein Wirken als Bischof danken. Mit seiner menschlichen Art und seinem Gespür für soziale Anliegen wird er uns immer in Erinnerung bleiben. Möge Gott ihn für seinen Hirtendienst in der himmlischen Gegenwart belohnen.



Firmstartgottesdienst

Am 8.2. starteten 30 Firmlinge von den Pfarrgemeinden Guter Hirte und St. Franziskus gemeinsam ihren Weg zum Sakrament der Firmung. Viele von ihnen kamen sogar mit ihrem Paten oder ihrer Patin zum Gottesdienst. Unter dem Motto „Salz der Erde- Licht der Welt“ wurden die Jugendlichen bestärkt, selbst ihren Platz in Gemeinde und der Welt zu finden- ein gemeinsames Team aus beiden Pfarrgemeinden wird sie dabei begleiten.

Bilder: Cover KI generiert (am 12.2.26), Foto Bischof (Diözese Linz), Foto von Beate Stockinger

Impressum:

PFARRE LINZ-SÜD

Pfarrgemeinde St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz

Telefon 0732 38 00 50 Bürozeiten Di+Do von 9 bis 11 Uhr

E-mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at

Homepage: www.pfarre-linz-stfranziskus.dioezese-linz.at